

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 11. Juni 2014 13:28

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Hausaufgabendeckelung an Gymnasien: Schulsenator Rabe brüskiert Deputation (WWL-Info-Mail Nr. 46/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 46/2014

Hamburg, 11. Juni 2014 – Hausaufgabendeckelung an Gymnasien: Schulsenator Rabe brüskiert Deputation

Je lebhafter der Streit um die in der Bürgerschaftssitzung vom 4. Juni 2014 von den Fraktionen der SPD und der GRÜNEN in der Hamburgischen Bürgerschaft durchgestimmte Änderung des Schulgesetzes geführt wird, an deren Ende eine Richtlinie aus der Behörde stehen soll, mit der nach der Begründung des Gesetzentwurfs in der [Drs. 20/11434](#) Hausaufgaben an den Hamburger Gymnasien (nicht an den Stadtteilschulen) *"in Kernfächern [auf] einmal pro Woche, in den übrigen Fächern alle zwei Wochen eine Hausaufgabe"* gedeckelt werden sollen, desto unsicherer und widersprüchlicher wird das Verhalten von Schulsenator Ties Rabe:

Nachdem sich bereits am Tag nach der Bürgerschaftssitzung ausgerechnet die stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Bildung Hamburg (AfB) der SPD [Meike Jensen](#), die zugleich SPD-Deputierte in der Deputation der Schulbehörde ist, öffentlich berühmte, sie *kenne den Entwurf der Richtlinie bereits und habe diesen mitentwickelt* (siehe [WWL-Info-Mail v. 6.6.2014](#)), trat Schulsenator Rabe in einer eilends am Dienstag, den 10. Juni 2014, anberaumten Pressekonferenz vor die Journalisten und verkündete einen Kurswechsel der Behörde bei der **Hausaufgabendeckelung an den Gymnasien: statt einer inhaltlichen Begrenzung pro Fach soll jetzt eine zeitliche Gesamtdeckelung erfolgen** – die damit einhergehende **Nivellierung des Leistungsanspruchs der Gymnasien** bleibt damit erhalten:

1. Zeitliche statt inhaltliche Hausaufgabendeckelung an Gymnasien

Statt einer inhaltlichen Deckelung pro Fach setzt Rabe jetzt auf eine **zeitliche Deckelung**: *„Künftig sind die Hausaufgaben so aufeinander abzustimmen, dass täglich nicht mehr als eine Stunde und wöchentlich nicht mehr als fünf Stunden Hausaufgaben erledigt werden müssen. Wie das organisiert wird, regelt die Schulkonferenz der Schule. So kann jede Schule eigene Schwerpunkte setzen.“* ist in der Pressemitteilung zu lesen. Dass eine solche Regelung schon deshalb praxisfremd ist, da jeder Schüler unterschiedlich lange für seine Aufgaben braucht, ist nur am Rande zu erwähnen.

Politisch pikant ist die Einlassung der Behörde in der Pressemitteilung, wenn sie den **Kurswechsel von einer inhaltlichen zur zeitlichen Deckelung** wie folgt begründet: *„Nach Gesprächen mit Schulleitungen, Eltern- und Lehrervertretern haben wir unsere Pläne noch einmal überarbeitet“*. Denn entweder hat der Senat in diesem Fall **die Bürgerschaft verschaukelt** und sie am Mittwochabend über einen Gesetzentwurf, die Drs. 20/11434, abstimmen lassen, dessen inhaltliche Begründung schon gar nicht mehr zutrif (siehe oben), **oder** aber Senator Rabe hat mit dieser Pressemitteilung **die Journalisten verschaukelt**. Denn am Pfingstweekenende hat es sicher weder diese angeblichen „Gespräche mit Schulleitungen, Eltern- und Lehrervertretern“ gegeben noch eine inhaltliche Überarbeitung der ursprünglich im Gesetzentwurf angekündigten Richtlinie.

2. Brüskierung der Deputation

Die Ankündigungen von Schulsenator Rabe stellen in jedem Fall eine schwerwiegende **Brüskierung der Deputation der Schulbehörde** dar: Denn eine **Richtlinie** (wie sie nach dem Gesetzentwurf Drs. 20/11434 angekündigt war) oder eine **Verordnung** (wie sie in der Pressemitteilung jetzt angekündigt wird) zur generellen Deckelung von Hausaufgaben an allen Hamburger Gymnasien bedarf als Angelegenheit grundsätzlicher Bedeutung nach § 9 des Gesetzes über die Verwaltungsbehörden der Zustimmung durch die [Deputation der Schulbehörde](#). Den 15 [Mitgliedern der Deputation](#) ist ein solcher Richtlinien- oder Verordnungsentwurf aber bis zum Nachmittag nach der Pressekonferenz des

Senators noch nicht einmal angekündigt worden. Mit der vorgezogenen Pressekonferenz hat Senator Rabe die für Ende Juni geplante Beschlussfassung der Deputation praktisch obsolet gemacht. Nur einzelne Parteifreunde des Schulsenators in der Deputation (siehe oben) dürften im Zeitpunkt der Pressekonferenz gewusst haben, was auf die Hamburger Gymnasien tatsächlich zukommt.

Schulsenator Rabe setzt also wieder einmal mehr auf vorschnelle Schlagzeilen als auf solide Arbeit unter Einbeziehung der demokratisch vorgesehenen Gremien und brüskiert damit die Deputation der Schulbehörde.

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 6.6.2014: Hausaufgabendeckelung für Gymnasien in SPD-Arbeitskreis vorgekocht?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140606_Hausaufgabendeckelung_Gymnasien_SPD-Arbeitskreis.pdf

Rede Dr. Walter Scheuerl v. 4.6.2014: Hausaufgabenbegrenzung an Gymnasien: Sündenfall der Hamburger SPD

http://youtu.be/cJBmd0FV_Dg

WWL-Info-Mail v. 7.5.2014: Schulausschuss: Rot-Grün beschließt weitere Beschädigung der Hamburger Gymnasien durch Hausaufgabenbegrenzung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140507_Schulausschuss_Rot-Gruen_Beschaedigung_Gymnasien_Hausaufgabenbegrenzung.pdf

WWL-Info-Mail v. 14.3.2014: Rabe kündigt Maßnahmen zur Senkung des Niveaus der Hamburger Gymnasien an

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140314_Rabe_Massnahmen_Senkung_Niveau_Hamburger_Gymnasien.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.3.2014: Rabe kündigt weitere Schleifung des Anforderungsprofils an Gymnasien an

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140303_Rabe_kuendigt_weitere_Schleifung_des_Anforderungsprofils_an_Gymnasien_an.pdf

WWL-Info-Mail v. 19.11.2013: Rabe-Vertraute und Nord-SPD bekennen sich zur Einheitsschule und gegen das Gymnasium

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131119_-Rabe-Vertraute_und_Nord-SPD_bekennen_sich_zu_Einheitsschule_und_gegen_Gymnasium.pdf

Schwarzbuch Schulsenator Rabe

<http://www.wir-wollen-lernen.de/4319/senator-rabe-schwarzbuch>

Erziehungswissenschaftliche Beiträge zu Hausaufgaben:

Haag, Ludwig/Brosig, Klemens M. (2010) in: Schulverwaltung Bayern, Heft 11/2010, S. 306: **Hausaufgaben - Ihre Stellung in der heutigen Schule**

http://www.schulpaedagogik.uni-bayreuth.de/Downloads/Haag/Publikationen_Haag/Hausaufgaben.pdf

Lipowsky, Frank (2004) in: PÄDAGOGIK, Heft 12/2004, S. 40: **Dauerbrenner Hausaufgaben. Befunde der Forschung und Konsequenzen für den Unterricht**

http://www.bildungserver.de/pdf/hausaufgaben_dauerbrenner.pdf

Wellenreuther, Martin (2013) in: Schulverwaltung NRW Heft 1/2013, S. 16: **Hausaufgaben stellen: Wann? Welche? Und wie?: Zum Streit um Sinn und Unsinn von Hausaufgaben (Teil 1)**

http://vg06.met.vgwort.de/na/07d65b60acd142c5821b7b0182d06421?l=http://www.martin-wellenreuther.de/content/Wellenreuther_Teil-1.pdf

Wellenreuther, Martin (2013) in: Schulverwaltung NRW Heft 3/2013, S. 77: Hausaufgaben effektiv erledigen: Der Einfluss von Lehrern und Eltern - Zum Streit um Sinn und Unsinn von Hausaufgaben (Teil 2)

http://vg06.met.vgwort.de/na/07d65b60acd142c5821b7b0182d06421?l=http://www.martin-wellenreuther.de/content/Wellenreuther_Teil-2.pdf

Wellenreuther, Martin (2013): Literaturliste zum Artikel Hausaufgaben: Zum Streit um Sinn und Unsinn von Hausaufgaben

http://vg06.met.vgwort.de/na/07d65b60acd142c5821b7b0182d06421?l=http://www.martin-wellenreuther.de/content/Literatur_Hausaufgaben.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.